

Schutz-, Pflege- und Aufwertungskonzept Ostergau

Die Weierlandschaft Ostergau in den Gemeinden Willisau und Grosswangen gehört zu den Naturschutzgebieten des Kantons Luzern. In der ehemaligen Moorlandschaft wurde nach Torf gestochen, heute findet man eine Vielzahl von Torfstichweihern mit angrenzenden Feuchtstandorten. Es handelt sich um ein Objekt der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung. Zudem erscheinen Teilflächen im Bundesinventar der Flachmoore von nationaler Bedeutung.

Leider steht es mit dem Ostergau betreffend Artenvielfalt nicht zum Besten. Das Gebiet wird seit Jahren stark bedrängt wie zum Beispiel durch intensive Landwirtschaft, durch hohen Nährstoffeintrag, durch Naherholung. Dies hat grosse negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt im Gebiet.

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Schutzverordnung von 1971 galt es ein Schutz, Pflege- und Aufwertungskonzept zu erarbeiten. Im Jahr 2002 wurde unser Büro zusammen mit dem Büro für naturnahe Planung und Gestaltung, M. Steffen, vom Amt für Natur und Landschaftsschutz, mit dieser Arbeit beauftragt.

Für die Erarbeitung des Konzeptes wurden bestehende Grundlagen berücksichtigt zudem wurden aber auch eigene Erhebungen über verschiedene Organismengruppen wie Gefässpflanzen, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Vögel, Amphibien getätigt. Als Resultat liegt ein Bericht vor, der auf Probleme, Ziele und geeignete Massnahmen eingeht. Auf verschiedenen Plänen wird festgehalten wie sich die heutige Situation zeigt und welche angepassten Pflege- und Aufwertungsmaßnahmen zu einer Bereicherung der Artenvielfalt verhelfen können. Diese Unterlagen werden im Rahmen der Überarbeitung der Schutzverordnung und der Aufwertung als Grundlagen benutzt. Sie dienen für die definitive Ausscheidung des Schutzperimeters, der Pufferzonen und der langfristigen Aufwertung des naturschützerisch und landschaftlich bedeutenden Gebietes

